

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 28 (1971)

Heft: 3

Artikel: Die PTT im Dienste von Jugend + Sport

Autor: Rätz, Willy

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JUGEND UND SPORT

Fachzeitschrift
für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und
Sportschule Magglingen (Schweiz)

28. Jahrgang

März 1971

Nummer 3

Die PTT im Dienste von Jugend + Sport

Willy Rätz, Vizedirektor der ETS

Wer nach dem 11. März seine Briefpost mit 10er Postmarken frankiert, wird unweigerlich auf Jugend + Sport aufmerksam. In millionenfacher Anzahl zieren zwei Sonderpostmarken mit ansprechendem sportlichen Sujet Sendungen und erreichen wohl jedes Schweizerhaus, jede Kanzlei und jedes Büro. Die sportlichen Figuren auf den Marken drücken Eleganz, Anmut, Spannung und Dynamik aus. Sie werden zweifellos auch bei sportlich Uninteressierten Sympathie für Ju-

Eine Besonderheit stellt die Tatsache dar, dass zwei Marken im Rahmen der gleichen Werbemarkenserie realisiert werden konnten. Diese Tatsache ist ebenso aktuell wie attraktiv. Aktuell deshalb, weil ein Charakteristikum von Jugend + Sport die Gleichberechtigung der Geschlechter ist. Sie wird deutlich sichtbar in den beiden Markenbildern, die je eine Dreiergruppe von Sportlerinnen und Sportlern zeigen. Attraktiv sind sie für die Philatelisten, weil die beiden Marken als sogenannte «zusammenhängende Werte» schachbrettartig gedruckt sind und damit zur philatelistischen Finesse werden.

Die Entwürfe sind aus einem unter fünf Grafikern durchgeführten Wettbewerb hervorgegangen. Sie stammen vom bekannten Zürcher Grafiker Alex Diggemann, dem äusserst vielseitigen Künstler, der in den Jahren 1936 und 1948 am Olympischen Kunstwettbewerb Gold-, Silber- und Bronzemedaillen für Plakate gewann. Im Jahre 1955 wurde er vom Schweiz. Sportjournalistenverband mit der Auszeichnung für sportliche Verdienste geehrt. In dieser Aufzählung liegt die Erklärung für den Erfolg von Alex Diggemann. Wir beglückwünschen ihn dazu und danken ihm für sein künstlerisches Schaffen im Dienste von Jugend + Sport. Grosser Dank gebührt auch der Generaldirektion PTT, vor allem dem Chef der Abteilung Wertzeichen, Albert Föhn, und Sektionschef Erwin Bosshard, welche die Realisation ermöglicht und entscheidend beeinflusst haben. In diesen Dank einschliessen möchten wir ferner die Vertreter der Eidgenössischen Kunstkommision, Kunstmaler Hans Erni und Grafiker Celestino Piatti, deren fachmännisches Urteil ausschlaggebend war.



gend + Sport auslösen. Der Jugend sollen sie Ansporn sein zum Mitmachen in der sich allerdings vorläufig noch immer im Versuchsstadium befindenden neuen Jugendsportbewegung, die aus gesetzgeberischen Gründen erst im Jahre 1972 voll in Aktion treten kann.

Wie entstand diese Marke

Alex Diggemann

Die Marken «Jugend und Sport» sind das Ergebnis eines Wettbewerbs, an welchem 8 Teilnehmer eingeladen waren. 5 Grafikern, zu denen ich gehörte, war die Aufgabe gestellt, 2 Variationen zu bearbeiten:

1. Ein Entwurf, auf welchem Mädchen und Jüngling gemeinsam figurieren und eine für beide Geschlechter typische Sportart zum Ausdruck bringen.
2. Zwei gesonderte Entwürfe für Mädchen einerseits und Jünglinge andererseits, beide in Ausübung eines Sportzweiges, welcher für jedes der beiden Geschlechter charakteristisch ist.

Den andern Grafikern wurde die Aufgabe zuteil, die volle Serie der Frühlingsausgabe von Sondermarken zu entwerfen und die Marke «Jugend und Sport» in die Reihe der andern Themen einzuordnen.

Reiches Fotomaterial stand zur Verfügung und die weitern Bedingungen, Text und Wertziffer, Farozahl usw. waren verbindlich. Ich versuchte nun, mich von der statischen Naturalistik der Foto zu lösen und die Schönheit der menschlichen Bewegung in den Vordergrund zu heben. Für den ersten Entwurf wählte ich den Skilanglauf, für den zweiten Gymnastik und den leichtathletischen Lauf.